

Politische Handlungsempfehlungen des Bündnis „Zukunft der Industrie“

III. Sicherung der Fachkräftebasis der Zukunft/Aktionsprogramm Berufsschule 2020

Unsere Ziele

- Flüchtlinge mit Bleibeperspektive einschließlich Geduldeter ohne Arbeitsverbot umfassend qualifizieren und nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren
- Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung verbessern
- Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund des digitalen Wandels fördern
- Ausbau der Berufsschulen zu Lernorten mit aktuellen Technologien und konsequente Ausrichtung auf die Vermittlung neuer Anforderungen (IT-Technologien)
- Duale Ausbildung stärken

Unsere Forderungen

- Förderleistungen der Berufsausbildung allen Asylsuchenden mit hoher Bleibeperspektive und Geduldeten ohne Arbeitsverbot zugänglich machen und hierfür ausreichend zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen
- Berufsorientierung an Schulen, auch an Gymnasien, weiter ausbauen und spürbar verbessern
- Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen auf Studienleistungen und vice versa erleichtern
- Überbetriebliche Lernorte mit Zukunftstechnologien ausstatten
- Verbesserung der personellen und materiellen Ausstattung der BS und ÜBS
- Ausbildungsordnungen kompetenzorientiert weiterentwickeln

Maßnahmen

- Aktionsprogramm Berufsschule 2020 starten
Das Aktionsprogramm sollte folgende Maßnahmen umfassen:
 1. Steigerung der Investitionen für den Erhalt einer flächendeckenden BS-Versorgung (auch in ländlichen Regionen) und den entsprechenden Ausbau der BS
 2. Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Berufsschulen
 3. Förderung von neuen pädagogischen Konzepten, die digitale Medien nutzen
 4. Fortlaufende Weiterbildung des Ausbildungs- und Lehrpersonals an Berufsschulen und ÜBS, insbesondere im Bereich technologischer Entwicklungen
 5. Kontakt und Austausch zwischen Berufsschulen und Betrieben intensivieren
 6. Technologieoffene Kompetenzentwicklung in Ausbildungsordnungen beibehalten, Zukunftstechnologien übernehmen, sobald diese zum Standard werden, kommunikative und soziale Kompetenzen stärker berücksichtigen